Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Staatlich anerkannter Erholungsort

Der Bürgermeister

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) Postfach 1551 o. 1561 15905 Lübben

Benjamin Kaiser
Am Schutzgraben 13
15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Ordnungswesen

Datum	19.07.2018
Aktenzeichen	10 26
Teilakte/Vorgang	
Verwaltungsgebäude	Poststraße 5
Zimmer	107
Auskunft erteilt	Frau Hill

Ist Ihr Gesprächspartner einmal nicht zu erreichen, bitten wir um Verständnis.

Vorwahl	03546
Vermittlung	79-0
Durchwahl	79-2509
Telefax	79-2550
E-Mail	Schulen@Luebben.de

Obige eMail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Ihr Schreiben vom	18.07.2018
Ihr Zeichen	

Sehr geehrter Herr Kaiser,

Ihre Fragen, welche Sie in Ihrem Schreiben vom 18.07.2018 bezüglich des Zustandes des Minispielfeldes auf der Sportanlage Berliner Chaussee an mich richteten, möchte ich wie folgt beantworten:

Frage 1
Wie wurde der Zustand des Minispielfeldes durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lübben kontrolliert?

Antwort:
Die Kontrolle der Ordnung und Sauberkeit sowie des Zustandes der Anlagen und Sportgeräte auf dem Minispielfeld an der Berliner Chaussee erfolgt regelmäßig. Hierzu fahren mehrmals wöchentlich die Platzwarte die Sportplätze an, um dort zu kontrollieren und Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu verrichten. Besonders nach Wochenenden wird auf Müllablagerungen kontrolliert, um diese zügig zu beseitigen. Eine solche Kontrolle wurde nach dem Wochenende vom 14./15. Juli 2018 durchgeführt.
Die Platzwarte stehen in regelmäßigem Kontakt zu den Mitarbeitern der Verwaltung (Gebäudemanagement oder SG Bildung und Soziales) und berichten über besondere Vorkommnisse. Dies ist zuletzt am 16. Juli 2018 geschehen, nachdem der Platzwart die erhebliche Verunreinigung und den Vandalismus auf dem Minispielfeld und dem Sportplatz an der Berliner Chaussee entdeckt hat. Neben den Kontrollen durch die Platzwarte erfolgt durch Verwaltungsmitarbeiter eine Zustandsbeurteilung durch Vor-Ort-Termine bei Beschädigungen (z.B. durch Vandalismus) zur Ermittlung des Schadensumfanges.

Infolge mehrerer Vorkommnisse in den zurückliegenden Jahren führte die Stadtverwaltung mehrfach Gespräche mit der Polizei und den Streetworkern, um Vandalismus aufzuklären und

vorzubeugen. Mitarbeiter des Ordnungsamtes kontrollieren in unregelmäßigen Abständen die Sportanlagen bei ihren Spätdienst- und Wochenendkontrollen. Trotz der Anzeigen und Gespräche konnte bisher kein „Verursacher" durch die Polizei namentlich ermittelt werden.

Frage 2
Welche Erhaltungsmaßnahmen wurden in den vergangenen Jahren von der Stadtverwaltung durchgeführt?

Antwort:
Zu den Erhaltungsmaßnahmen gehören neben der Pflege der Anlage (Rasenmähen einschl. Düngen, Müllbeseitigung und Wartung) vor allem auch die Reparaturen von Schäden durch Vandalismus, Neuanschaffung von Geräten, Ausstattungen (z.B. Tore, Grenzstangen), Anlagen (Flutlicht), Belägen (Kunstrasen, Polytan), Zäunen und Ballfangnetzen. Da es seit der Eröffnung am 1. September 2010 schon öfter zu Problemen im Bereich des Sportplatzes Berliner Chaussee und des Minispielfeldes gekommen ist, beschränke ich mich auf die wesentlichen sowie die letzten Erhaltungsmaßnahmen.

Bereits am 7. März 2012 waren die Tornetze inkl. Türen so mutwillig zerschnitten bzw. zerstört, dass sie ersetzt werden mussten. Bis Ende 2016 wurden die Netze ständig auf Grund von Beschädigungen durch den Platzwart repariert.
Am 8. August 2014 wurden 5 Bande ausgetauscht. Am 2. März 2017 wurden erneut zwei Bande durch den BBH ausgetauscht und weitere repariert.
Im Jahr 2011 wurde eine Bank durch den BBH aufgestellt, die im Januar 2018 zweimal gebrannt hat. Im August 2015 wurde das Minispielfeld komplett gereinigt und die sportfunktionellen Eigenschaften wieder hergestellt. Der Kostenumfang belief sich auf 1.360,41 €.
Ein erneuter Austausch der Netze wird derzeit geprüft und vorbereitet. Prioritär waren in der ersten Jahreshälfte zunächst die pflichtigen Aufgaben der Stadt, wie die Beschaffungen für Schulen und Maßnahmen für deren Sportplätze.

Besonders die Nutzer des Minispielfeldes verursachen den größten Teils des Mülls vor Ort. Um das Müllproblem auf der Sportanlage Berliner Chaussee zu reduzieren, wurden 2017 mehrere stabile und im Boden verankerte Papierkörbe angeschafft. Leider wurden diese nach kurzer Zeit mehrfach beschädigt und teilweise zerstört. Sie müssen daher regelmäßig durch die Platzwarte repariert werden. Zuletzt geschah dies nach dem Wochenende vom 14./15 Juli 2018. An diesem Wochenende wurde zum zweiten Mal der Sicherungskasten der Flutlichtanlage erheblich beschädigt. Dies wurde dem Gebäudemanagement gemeldet, damit entsprechende Reparaturaufträge in Auftrag gegeben werden können. Auch die im Januar reparierten Bänke wurden erneut erheblich beschädigt.

Frage 3
Sind – sofern von Ihnen als notwendig erachtet – Maßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes beabsichtigt?

Antwort:
Die Anlage soll auch weiterhin für die Öffentlichkeit nutzbar sein. Wie bereits zuvor gezeigt, sind die Verwaltung und der BBH bemüht, die Anlagen so schnell wie möglich wieder in einem ordnungsgemäßen Zustand zurückzuversetzen. Bei Müll gelingt dies schnell und die Reparaturen dauern wie bspw. beim Sicherungskasten etwas länger. Bei dem Ersatz der Netze auf dem Minispielfeld wird von der Verwaltung die Anschaffung von teureren Anti-Vandalismusnetzen geprüft. Bei diesen gibt es jedoch vom Hersteller keine maßgeschneiderten Produkte und die Kosten liegen deutlich über den für normale Netze. Nach einer ersten Schätzung belaufen sich die Kosten hierfür auf ca. 5.000 € (1.300 € für normale Bolzplatznetze). Ich möchte darauf hinweisen, dass der Ersatz der Netze für das Jahr 2018 im Haushalt nicht vorgesehen ist.

Frage 4
Wie beabsichtigen Sie dann, eine wiederholte Zerstörung zu verhindern?

Antwort:
Auf Grund der erheblichen Kosten für die Reparaturen, dem Ersetzen von zerstörten Teilen sowie der Müllproblematik wird geprüft, welche langfristigen Möglichkeiten es gibt, um die Anlagen vor weiterer Zerstörung/Vandalismus zu schützen.

Kurzfristig könnten oben genannten Spezialnetze für Tor und Ballfang des Minispielfeldes eine erneute Zerstörung verhindern. Darüber hinaus wird eine Anzeige bzgl. der Beschädigung vom Wochenende des 14./15. Juli 2018 bei der Polizei gestellt, um die Täter zu ermitteln. Die Stadtverwaltung wird auch weiterhin mit der Polizei und den Streetworkern in Kontakt bleiben, um vor Ort auf die „Akteure" einzuwirken. Das Ordnungsamt wird bei Fahrten den Sportplatz in unregelmäßigen Abständen anfahren, um Präsenz zu zeigen.
Da uns die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass es trotz dieser Maßnahmen keine Garantie gibt, Zerstörungen zu verhindern, prüft die Stadtverwaltung darüber hinaus die Machbarkeit der kompletten Einfriedung des Sportplatzes inklusive des Minispielfeldes. Ein Schließsystem, festgelegte Öffnungszeiten und die Beauftragung eines Wachschutzes waren bei dem Streetballplatz F.-L.-Jahn-Straße sehr erfolgreich. Die Einfriedung des Areals an der Berliner Chaussee ist jedoch auf Grund von naturschutzrechtlichen Bestimmungen an der Berliner Chaussee schwieriger als beim Streetballplatz. Darüber wird die Stadtverwaltung vor einer Umsetzung einer solchen Maßnahme Gespräche mit den Nutzern des Sportplatzes an der Berliner Chaussee führen, um diese in die Lösung einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Kolan